

1. SITZUNG

des beschließenden **Haupt-, Bau- und Umweltausschusses** der Gemeinde Saal a.d.Donau

Sitzungstag:

Donnerstag, 16.09.2021

Sitzungsort:

Sitzungszimmer im 1. Stock des Rathauses

Namen der Ausschussmitglieder		
anwesend	abwesend	Abwesenheitsgrund
Vorsitzender: Nerb Christian Erster Bürgermeister		
Niederschriftführer: Zeitler Tobias		
die Mitglieder: Czech Werner Fahrholz Martin Fuchs Robert Ludwig Wolfgang Rieger Matthias i.V. Schlachtmeier Johannes	Puntus Robert	entschuldigt
weiter anwesend war: Wolter Sandra		

Beschlussfähigkeit im Sinne Art. 47 (2) - 47 (3) GO war gegeben.

Änderungen müssen vor jeder einzelnen Sitzungsniederschrift besonders vermerkt werden.

Zahl der Ausschussmitglieder: 7

Sitzungstag: 16.09.2021

Es wurden alle nach Vorschrift geladen. Die Sitzung war öffentlich.

A) Öffentlicher Teil

Nr. 1

Zur Tagesordnung

Der Erste Bürgermeister stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde. Gegen die Tagesordnung bestehen keine Einwände. Zum öffentlichen Teil des Protokolls der letzten Sitzung werden keine Einwände bzw. Ergänzungen geltend gemacht. Der nichtöffentliche Teil des letzten Protokolls liegt auf und gilt als genehmigt, wenn nicht bis zum Ende der Sitzung Einwände dagegen erhoben werden.

Beschluss: **Anwesend: 7 Ja: 7 Nein: 0**

Nr. 2

Bauantrag zum Neubau eines Wohnhauses mit Garage, FINr. 1/4, Gemarkung Oberschambach

Beschluss:

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

Anwesend: 7 Ja: 7 Nein: 0

Nr. 3

Feldwegesanierungskonzept;

Sanierung von Feldwegen in Unterschambach

Der Erste Bürgermeister berichtet über das Feldwegesanierungskonzept der Gemeinde. Die Jagdgenossenschaft Schambach hat, wie in der Gemeinderatssitzung vom 15.09.2020 unter Beschlussbuch Nr. 125 berichtet, für Schambach Wege mit unterschiedlichen Prioritäten ausgewählt.

Priorität 1 hat dabei ein Teilabschnitt der FINr. 117/0 „Ebenfeld“ mit einer Länge von ca. 220 m sowie ein weiterer Abschnitt mit ca. 440 m, FINr. 572/0 „Rötelberg“. Der Priorität 2 unterliegen dieselben Flurnummern mit Teilabschnitten von 270 und 180 m.

Die Kosten dieser Wege wären im September 2020 lt. Schätzung alleine in der Priorität 1 auf ca. 100.000 € gekommen. Jetzt hat sich gezeigt, dass aktuell ähnliche Feldwegesanierungen durch die Bauunternehmen zu sehr günstigen Preisen angeboten werden. Zuletzt wurde hier für die Sanierung des Feldwegs von Arnhofen nach Oberschambach durch das zu beauftragende Bauunternehmen ein Preis von 85% unter der Kostenberechnung angeboten, der geprüft und auch mit der Vergabestelle abgesprochen wurde. Das Ingenieurbüro Wutz hat hier mit der bauausführenden Firma gesprochen. Diese kann im Rahmen eines Folgeauftrags diese günstigen Preise auch für die angedachte Sanierung von Wirtschaftswegen im Bereich Unterschambach halten.

Der Erste Bürgermeister zeigt dem Gremium nochmals anhand einer PowerPoint-Präsentation den baulichen Zustand der beiden Wege FINr. 117/0 „Ebenfeld“ und FINr. 572/0 „Rötelberg“. Für letzteren Weg gab es eine Kostenschätzung für das ab der Einmündung des öffentlichen Feld- und Waldwegs FINr. 119/0 „Ebenfeld“ nach Süden verlaufenden ca. 800 m langen Bereich, diese war ursprünglich bei 160.000 €. Für diesen Bereich lassen sich aktuell Maßnahmen aus dem Projekt bodenständig nicht verwirklichen. Ein Ausbau des Weges wäre auch hinsichtlich einer Hangwasserproblematik in diesem Bereich unproblematisch. Aufgrund der

Zahl der Ausschussmitglieder: 7

Sitzungstag: 16.09.2021

Es wurden alle nach Vorschrift geladen. Die Sitzung war öffentlich.

derzeitigen Schäden der Wege regt der Erste Bürgermeister an, folgende Bereiche zu sanieren:

Der öffentliche Feld- und Waldweg, FINr. 117/0 „Ebenfeld“ soll auf einer Länge von ca. 730 m saniert werden. Dies umfasst die gesamte Länge des Wegs, beginnend mit dem Abzweig von der Gemeindeverbindungsstraße Oberschambach – Einmuß und endend mit der Einmündung in den öffentlichen Feld- und Waldweg FINr. 572/0 „Rötelberg“ und in dessen Fortsetzung auf den öffentlichen Feld- und Waldweg FINr. 572/0 nach Westen bis zur Einmündung in die Bachler Straße.

Der zweite zu sanierende Weg wäre ein von Nord nach Süd verlaufendes Teilstück des öffentlichen Feld- und Waldwegs FINr. 572/0 „Rötelberg“, beginnend mit der Einmündung des Wegs FINr. 119/0 im Norden und endend an der Einmündung des öffentlichen Feld- und Waldwegs FINr. 583/0.

Das von West nach Ost verlaufende Teilstück des Wegs FINr. 572/0 „Rötelberg“ soll bislang nur von der StStr. 2230 bis zur Anbindung FINr. 117/0 „Ebenfeld“ ausgebaut werden.

Beschluss:

Der Erste Bürgermeister wird ermächtigt, den Ausbau der beiden Wege wie oben vorgestellt bis zu einer Summe von 100.000 € netto zu erteilen.

Anwesend: 7 Ja: 7 Nein: 0

Nr. 4

Verschiedenes

- GRM Ludwig spricht den schlechten Zustand des Waldweges vom Igelsberg nach Peterfecking an. Dieser ist kaum noch zu begehen. Der Weg wurde offensichtlich nur notdürftig ausgebessert.

Der Erste Bürgermeister berichtet, dass es Aufgabe der Landwirte ist, diesen Weg instand zu halten. Er wird Kontakt mit den Jagdgenossen aufnehmen.

- GRM Fuchs regt an zu prüfen, ob die Toiletten im Felsenbad rollstuhlgerecht umgebaut werden könnten.
- GRM Fuchs bemerkt, dass an der neugeschaffenen Brücke über den Feckinger Bach beim Alten Friedhof zum Parkplatz „Untere Pfarrwiese“ noch ein ca. 40 cm langes Geländer am Treppenabgang fehlt.

Dies sei bekannt und werde in Zusammenhang mit dem Bau der zweiten Brücke in der Werkstraße erledigt, so der Erste Bürgermeister.

- Zweiter Bürgermeister Rieger schildert, dass am Feldweg vom Igelsberg auf Höhe des Silos des Landwirtes Bernhard Gassner eine Gitterrinne verlegt ist.

Der Erste Bürgermeister teilt mit, dass seitens des Bauhofs eine Überprüfung erfolgt.

Ohne Beschluss:

Anwesend: 7

Zahl der Ausschussmitglieder: 7

Sitzungstag: 16.09.2021

Es wurden alle nach Vorschrift geladen. Die Sitzung war nichtöffentlich.

B) Nichtöffentlicher Teil

XXX

gez.
Christian Nerb
Erster Bürgermeister

gez.
Tobias Zeitler
Niederschriftführer